

KunsttherapeutIn

BERUFSBESCHREIBUNG

KunsttherapeutInnen benutzen Medien und Methoden kreativen Gestaltens (wie z. B. Malerei, Gestaltung von Plastiken, Fotografie, Tanz, Musik und Theaterspiel), um Menschen bei ihren persönlichen Schwierigkeiten zu helfen. Sie bieten ihren KlientInnen zusätzlich zum therapeutischen Gespräch die Möglichkeit des gestalterischen Ausdrucks. KunsttherapeutInnen setzen die verschiedenen Methoden ein, um beispielsweise soziale Probleme ihrer KlientInnen zu vermindern. Oder sie unterstützen ihre KlientInnen beim kreativen Ausdrücken ihrer Gefühle und begleiten sie bei Veränderungsprozessen.

KunsttherapeutInnen arbeiten freiberuflich oder z. B. in Betreuungseinrichtungen für alte Menschen oder Menschen mit Behinderung. Sie stehen in Kontakt zu anderen Fachkräften aus dem jeweiligen Bereich, wie z. B. Ärzten/Ärztinnen, SonderpädagogInnen, PsychotherapeutInnen, AltenpflegerInnen.

HINWEIS:Die Berufsbezeichnung KunsttherapeutIn ist in Österreich keine in den entsprechenden gesetzlichen Grundlagen zur Gesundheits- und Krankenpflege normierte Berufsbezeichnung..

Ausbildung

Die Ausbildung zum/zur KunsttherapeutIn ist eine Weiterbildung, die auf einer abgeschlossenen Ausbildung im künstlerischen, psychosozialen oder medizinisch/therapeutischen Bereich aufbaut.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Gespräche mit KlientInnen führen
- KlientInnen zur kreativen Betätigung anleiten und im Selbst-Gestaltungsprozess begleiten
- KlientInnen bei Veränderungsprozessen unterstützen
- Kreativität wecken und die unterschiedlichsten Methoden und Materialein zur Verfügung stellen (Tanz, Bildhauerei, Theaterspiel, Ton, Malutensilien, Tücher usw.)
- KundInnenkarteien und diverse Aufzeichnungen führen

Anforderungen

- Beweglichkeit
- Farbsehen
- Fingerfertigkeit
- Datensicherheit und Datenschutz
- Gefühl für Farben und Formen
- gestalterische Fähigkeit
- gute Beobachtungsgabe
- Rhythmikgefühl
- tänzerische Ausdrucksfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Bereitschaft zum Zuhören
- Einfühlungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Motivationsfähigkeit
- Verständnis für Jugendliche und Kinder
- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Freundlichkeit
- Geduld
- Musikalität
- Verschwiegenheit / Diskretion
- Kreativität